



Österreichischer
Bundesverband
für Schafe
und Ziegen

Newsletter

Ausgabe 1/2022



© DANIELA KÖPPL

INHALT

Verstärkung des ÖBSZ-Teams Seite 1

Gutes Wohlergehen österreichischer
Mutterschafe in Weidehaltung Seite 2

Rückblick auf die Bio-Austria
Bauerntage Seite 3

Neue Broschüre: Fütterung von
Schafen zur Milch- und Lämmer-
erzeugung Seite 3

69. Wintertagung Seite 4

Mehr Schafe und Ziegen in Ö Seite 4

Ankündigung Onlinekurs:
Schafkomfort Seite 5

Ankündigung Onlinekurs:
Ziegenkomfort Seite 6

Kommentar
DI Franz Tiefenthaller Seite 7

News aus den Bundesländern Seite 8

Termine Seite 10

Verstärkung des ÖBSZ-Teams



© Erlacher

Liebe Schaf- und ZiegenhalterInnen!

Mein Name ist Martina Erlacher und ab sofort verstärke ich das Team des ÖBSZ. Ich freue mich darauf, meine Talente in den Bereichen Projektmanagement, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit einzubringen und bei zukünftigen fachlichen Themen rund um die Schaf- und Ziegenhaltung in Österreich zu unterstützen.

Aufgewachsen am elterlichen Betrieb in Kärnten, war die Landwirtschaft seit jeher Teil meines Lebens. Nach der Ausbildung an der HBLA Pitzelstätten

in Klagenfurt führte mich mein Weg zum Studium der Rechtswissenschaften an die Universität Graz, welches ich gerade abschließen. Nach mehrjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für die Katholische Jungschar, habe ich beruflich in der Katholischen Kirche Kärnten Fuß gefasst und unter anderem Bildungsveranstaltungen organisiert. Anschließend war ich als Redakteurin für die „Kleine Zeitung“ tätig.

Bei all meinen Tätigkeiten war ich stets darum bemüht Verbindungen zur Landwirtschaft zu knüpfen. Umso mehr freut es mich jetzt, ein Teil des ÖBSZ-Teams zu sein und mich für die Themen der Schaf- und Ziegenhaltung einzusetzen. Gespannt blicke ich nun allen künftigen Erfahrungen und persönlichen Begegnungen entgegen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Ihre Martina Erlacher

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für ein leistungsfähiges

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Gutes Wohlergehen österreichischer Mutterschafe in Weidehaltung



©Adlberger



©Adlberger

Im Rahmen einer an der Universität für Bodenkultur durchgeführten Masterarbeit wurde erstmals der Gesundheitszustand und das Wohlergehen von Mutterschafen in Weidehaltung in Österreich untersucht. Dabei wurden vor allem größere Betriebe unter die Lupe genommen. Die erhobenen Betriebe waren sehr unterschiedlich, was beispielsweise anhand der Vielfalt der gehaltenen Rassen oder des Betriebsmanagements erkennbar war.

Hinsichtlich des Managements (z.B. Schwanzkupieren) waren keine deutlichen Unterschiede zwischen biologisch und konventionell wirtschaftenden Betrieben erkennbar, was einerseits auf ein vorsorgliches Management auf konventionellen Betrieben hindeutet, andererseits wird dadurch Optimierungspotential auf biologisch wirtschaftenden Betrieben deutlich.

Die Anwesenheit eines Witterungsschutzes und eines Wasserangebotes auf der Weide war zum Großteil auf den erhobenen Weiden vorhanden, was als wichtig für das Wohl der Tiere zu erachten ist.

Die Ernährungssituation wurde anhand verschiedener tierbezogener Parameter, wie der Körperkondition, der Kotverschmutzung oder der Wollqualität umfassend beurteilt. Der Großteil der Tiere wies einen guten Ernährungszustand auf, die Ursachen für Abweichungen in der Körperkondition (dünne Tiere) konnten

nicht eindeutig festgestellt werden und bedarf weiterer betriebsindividueller Untersuchungen.

Den hohen Stellenwert der Parasitenkontrolle bei der Haltung von Schafen auf der Weide ist im Management der meisten Betriebe gegeben, was sich auch bei der Erhebung der Parameter am Schaf, wie beispielsweise der Kotverschmutzung oder der Schleimhautbeurteilung, zeigte. Lahmheit von Schafen, die als wesentliches, weltweites Problem bekannt ist, wurde kaum beobachtet, was auf ein gutes Klauenmanagement hindeutet. Läsionen und haarlose Stellen, wie zum Beispiel an Kopf oder Beinen, wurden ebenso kaum festgestellt. Dies deutet auf ein gutes Umfeld der Tiere, sowohl hinsichtlich der Interaktion mit Artgenossen und anderen Lebewesen, als auch in Bezug auf die Umwelt, in welcher sich die Schafe befinden, hin.

Zusammenfassend lässt sich das Wohlergehen von Mutterschafen in Weidehaltung in Österreich als gut beurteilen. Die vorliegenden Ergebnisse bieten einen guten Überblick, der von den Betrieben, aber auch den Verbänden oder der Beratung verwendet werden kann, um gezielte Verbesserungsmaßnahmen setzen zu können.

Text: Laura Peham



© BIO AUSTRIA, Christoph Liebentritt

Rückblick auf die Bio Austria Bauerntage 2022

Auch im Jahr 2022 wurden wieder die Bio Austria Bauerntage abgehalten, die mittlerweile zum Fixpunkt des Jahresanfangs zählen.

Besonders von Interesse waren für unsere Organisation natürlich die **Schaftage**, welche auf zwei Freitagnachmittage aufgeteilt online stattfanden. Mit Vorträgen sowohl aus der Forschung als auch aus der täglichen Praxis wurde ein breites Spektrum an Themen abgedeckt. So wurde einerseits auf tiergesundheitsliche Themen wie etwa Parasitenregulation oder Kokzidien eingegangen, andererseits aber auch Managementthemen wie die Umsetzung der Milchschaflämmerhaltung

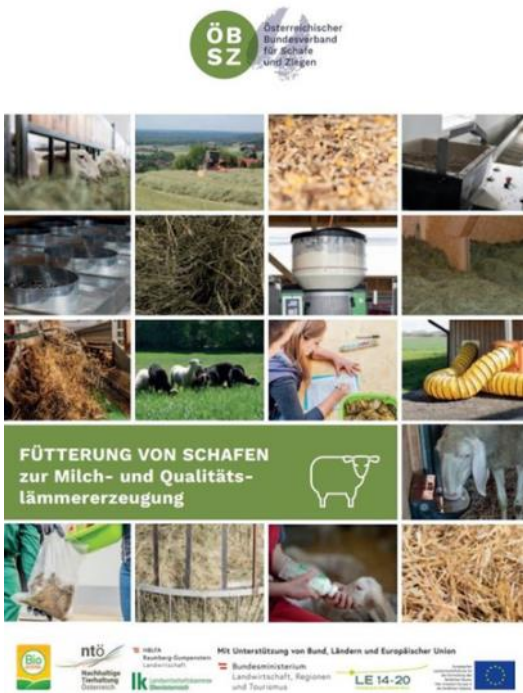
auf der Weide vorgestellt.

Der Bio Austria Verband selber präsentierte die wichtigen Neuerungen in der EU-Bio-Verordnung sowie die neuen Bemühungen rund um die Biodiversitätsleistungen von Biobetrieben.

Mit der professionellen Moderation von Frau Elisabeth Pöckl und Frau Veronika Edler wurden die Online-TeilnehmerInnen gut durch die Tage geführt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wo hoffentlich auch persönliche Begegnungen im Rahmen der Bauerntage möglich sein werden.

Neue Broschüre: Fütterung von Schafen zur Milch- und Qualitäts- lämmererzeugung



Gemeinsam mit fachkundigen AutorenInnen hat der ÖBSZ eine neue Broschüre herausgebracht, die sich mit der bedarfsgerechten Fütterung von Schafen befasst. Sie liegt in den Landesverbänden für alle interessierten Schafhalterinnen und Schafhalter auf.

Die Inhalte dieser Fütterungsbroschüre beschäftigen sich zunächst mit der Verdauung, den Fütterungsgrundsätzen und der Weidehaltung. Im Weiteren wird vertiefend auf die Fütterung in der Mutterschafhaltung mit Lämmerproduktion sowie auf die Fütterung in der Milchschaflämmererzeugung eingegangen. Anschließend werden wichtige Fütterungsprobleme und -fehler sowie Rationsbeispiele und

der Body Condition Score erläutert. Auch auf Fütterungskosten sowie weiterführende Informationsquellen wird eingegangen.

Diese Broschüre richtet sich an all jene, die mehr über die leistungsgerechte Fütterung von Schafen erfahren möchten. Das betrifft v. a. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in die Schafhaltung, aber auch langjährige Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, die sich in diesem Bereich fortbilden und ihre Fütterungsprozesse verbessern möchten.

Machen Sie sich gern selbst ein Bild und holen sich Sie ein Exemplar der Broschüre bei Ihrem Landesverband.

69. Wintertagung



Das Thema der heurigen 69. Wintertagung des Ökosozialen Forums lautete: „Zukunft dank Herkunft?“ Im Spannungsfeld zwischen globalen Märkten und regionaler Versorgung. Die Veranstaltung fand vom 27.01. bis 03.02.2022 statt und wurde aufgrund von Corona digital abgehalten.

ben, welches auch in der Wintertagungs-Mediathek unter www.oekosozial.at nachzulesen ist. Die Beiträge beleuchten spezielle Herausforderungen wie die Klimabilanz sowie Möglichkeiten in der Züchtung, Anpassungen in der Bewirtschaftung und Ansätze für Änderungen bei der Eiweißversorgung, aber auch Trends in der regionalen Vermarktung.



Rund 130 Expertinnen und Experten konnten ihr fachliches Wissen weiterge-



Mehr Schafe und Ziegen in Österreich

Der Bestand an Schafen nahm 2021 insgesamt um 2,2 % auf 402 000 und jener der Ziegen um 8,5 % auf 101 000 Tiere zu.

Die Anzahl der Schafe legte im Vergleich zu Dezember 2020 bei Mutterschafen und gedeckten Lämmern (+2,0 % auf 240 000 Tiere) als auch bei anderen Schafen (+2,4 % auf 162 000 Tiere) zu. Mit einem Plus von 6,7 % stieg der Be-

stand an Ziegen, die bereits gekitzt haben, sowie gedeckten Ziegen auf 63 800 Tiere und jener der anderen Ziegen um 11,5 % auf 36 800 Tiere.

Es gab jedoch weniger Schlachtungen bei Schafen und Ziegen als im Vorjahr.

Quelle: Statistik Austria, Pressemitteilung 12.741-039/22



Ankündigung Online-Kurs: Schafkomfort

Termin:	Mittwoch, 16.03.2022
Beginn:	9:30 Uhr
Ende:	11:15 Uhr (2UE)
Veranstaltungsort:	online via Zoom; der Einstiegslink wird allen angemeldeten TeilnehmerInnen am Tag vor der Veranstaltung zugesendet
Kursgebühr:	geförderter Teilnahmebetrag: € 10,00* ungeförderter Teilnahmebetrag: € 20,00
Anzahl der Plätze:	max. 45
Vortragende:	DI Christine Braunreiter, akad. BT
Zielgruppe:	HalterInnen von Schafen
Voraussetzung:	Interesse an der Weiterbildung im Bereich Tierwohl und Tierhaltung



Kursbeschreibung und Inhalt:

Das Wohlergehen der Schafe auf dem eigenen Betrieb sollte ein wesentlicher Grundpfeiler der tierischen Produktion sein. Nicht nur ist es für das einzelne Individuum und die ganze Gruppe von großer Bedeutung, auch für Tierhalterin und Tierhalter ist die Freude an der täglichen Arbeit mit dem Tierwohl eng verknüpft und schlägt sich nicht zuletzt in guter Gesundheit und Leistung der Tiere nieder. Um dies zu erreichen, muss ein gewisses Maß an Komfort in einer artgemäßen Haltungsumgebung geschaffen werden. In diesem Kurs wird das ABC des Schafkomforts vorgestellt und erklärt, wie dies am besten am eigenen Betrieb in die Tat umgesetzt werden kann. So werden Themen wie Licht und Luftqualität im Stall, Fressplatz- und Weidegestaltung bis hin zu trittfesten Flächen und komfortablen Liegebereichen besprochen. Der Kurs bietet die Möglichkeit Fragen direkt an die Vortragende zu richten und gemeinsam zu diskutieren.

Anmeldung:

Online unter www.nutztier.at → „Bildung“ → „Schafe & Ziegen“

Link: <https://www.nutztier.at/bildung>

NTÖ – Nachhaltige Tierhaltung Österreich &
Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen
Dresdner Straße 89/B1/18
1200 Wien

Ansprechperson: DI Marie-Theres Schlemmer, MSc

Tel.: +43 676 73 60 313

E-Mail: schlemmer@oebisz.at

*Wenn Sie über eine österreichische landwirtschaftliche Betriebsnummer verfügen, erhalten Sie die ermäßigte Teilnahmegebühr

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Kohäsion der europäischen Union

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländliche Gebiete





Ankündigung Online-Kurs: Ziegenkomfort

Termin:	Donnerstag, 17.03.2022	
Beginn:	9:30 Uhr	
Ende:	11:15 Uhr (2UE)	
Veranstaltungsort:	online via Zoom; der Einstiegslink wird allen angemeldeten TeilnehmerInnen am Tag vor der Veranstaltung zugesendet	
Kursgebühr:	geförderter Teilnahmebetrag: € 10,00* ungeförderter Teilnahmebetrag: € 20,00	
Anzahl der Plätze:	max. 45	
Vortragende:	DI Christine Braunreiter, akad. BT	
Zielgruppe:	HalterInnen von Ziegen	
Voraussetzung:	Interesse an der Weiterbildung im Bereich Tierwohl und Tierhaltung	

Kursbeschreibung und Inhalt:

Das Wohlergehen der Ziegen auf dem eigenen Betrieb sollte ein wesentlicher Grundpfeiler der tierischen Produktion sein. Nicht nur ist es für das einzelne Individuum und die ganze Gruppe von großer Bedeutung, auch für Tierhalterin und Tierhalter ist die Freude an der täglichen Arbeit mit dem Tierwohl eng verknüpft und schlägt sich nicht zuletzt in guter Gesundheit und Leistung der Tiere nieder. Um dies zu erreichen, muss ein gewisses Maß an Komfort in einer artgemäßen Haltungsumgebung geschaffen werden. In diesem Kurs wird das ABC des Ziegenkomforts vorgestellt und erklärt, wie dies am besten am eigenen Betrieb in die Tat umgesetzt werden kann. So werden Themen wie Licht und Luftqualität im Stall, Fressplatz- und Weidegestaltung bis hin zu trittfesten Flächen und komfortablen Liegebereichen besprochen. Der Kurs bietet die Möglichkeit Fragen direkt an die Vortragende zu richten und gemeinsam zu diskutieren.

Anmeldung:

Online unter www.nutztier.at → „Bildung“ → „Schafe & Ziegen“

Link: <https://www.nutztier.at/bildung>

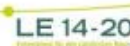
NTÖ – Nachhaltige Tierhaltung Österreich &
Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen
Dresdner Straße 89/B1/18
1200 Wien

Ansprechperson: DI Marie-Theres Schlemmer, MSc
Tel.: +43 676 73 60 313
E-Mail: schlemmer@oebisz.at

*Wenn Sie über eine österreichische landwirtschaftliche Betriebsnummer verfügen, erhalten Sie die ermäßigte Teilnahmegebühr

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Umfeldung für die Landwirtschaft

 Europäische
Landwirtschaftspolitik für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Für ein besseres Europa in
den ländlichen Gebieten



Kommentar

von **DI Franz Tiefenthaller**
Referent Fütterung, LK OÖ

Der Weideaustrieb naht!

Weide ist die natürlichste Form der Futteraufnahme für alle Wiederkäuer. Besonders Schafe und Ziegen können durch ihr selektives Fressen Weideaufwüchse sehr gut in ansprechende Leistungen umwandeln.

Der Weideaustrieb im Frühjahr sollte recht frühzeitig erfolgen. Sobald der Aufwuchs etwa 10 Zentimeter erreicht hat, kann mit dem Bestoßen der Weide begonnen werden. In der ersten Weideweche sollten die Tiere nur ein bis zwei Stunden täglich geweidet werden. So kann sichergestellt werden, dass sich die Pansenmikroben langsam an die völlig neue Futterkomponente anpassen können. Junge Weide ist reich an Energie, Rohprotein und Zucker aber arm an strukturierter Faser. Dies ist die perfekte Voraussetzung für heftige Durchfälle! Daher muss die Weidezeit anfangs unbedingt eingeschränkt werden, da sonst die Pansenflora massiv gestört wird.

Im Stall sollte die übliche Ration weitergefüttert werden, am besten gute Grassilage und viel Heu. Wenn vorhanden, sollte auch Maissilage gegeben werden, denn diese bildet eine ideale Ergänzung zur Weide und verhindert Durchfälle. Mit der Zufütterung von Kraftfutter sollte ab der Weideperiode noch sorgsamer als sonst umgegangen werden, da durch Weide und Kraftfutter eine Übersäuerung des Pansens schnell erreicht werden kann. Laktierende Tiere zeigen eine Azidose durch niedrige Milchfettgehalte.

Der hohe Rohproteingehalt junger Aufwüchse kann andererseits aber auch zu einer Überversorgung an Eiweiß führen. Milchharnstoffgehalt von 30 mg/100 ml bei der Ziege und 40 mg/100 ml beim Schaf sind ideal. Die Milchleistungskontrolle hilft, die Fütterung zu kontrollieren und richtig gegenzusteuern.

SCHAF & ZIEGEN
ZUCHTVERBAND
BURGENLAND

**News aus den Bundesländern –
Burgenland: Ankündigung Stammtisch**



**Aktuelles aus der Schaf- und Ziegenhaltung -
Stammtisch für Schaf- und Ziegenhalter**

Schaf- und Ziegenhaltern soll der Austausch über ihre Tierhaltung ermöglicht werden. Aktuelle Thematiken werden bei diesem Stammtisch aufgenommen und je nach Interesse der Teilnehmer und Aktualität angeboten: Von der Bio-Schaf- und Bio-Ziegenhaltung als Chance bis hin zu Entwicklungen am Markt oder Einstieg in die Zucht können auch von den Tierhaltern selbst eingebrachte Themen und Anliegen diskutiert werden. Außerdem sollen mit der Betriebsbesichtigung des Milch- und Direktvermarktungsbetriebs mit biologischer Produktion praktische Inhalte vermittelt werden. Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Zielgruppe: Schaf- und Ziegenhalter sowie Interessenten

Leitung: Dipl.-Ing. Daniela Höller

Termin: 31.03.2022 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Biobetrieb Hautzinger, 7162 Tadten, Jägerweg 15

Anmeldung/Auskunft: Burgenländische Landwirtschaftskammer, Abt. V Tierzucht
Tel.: 02682/702-500, E-Mail: tierzucht@lk-bgld.at

Wir bitten um verbindliche Anmeldung!



**Frühjahrsversteigerung
mit österreichweiter Juraversteigerung**

19. März 2022
Beginn: 13. 00 Uhr
Rinderzuchtzentrum Traboch

- Große Rassenvielfalt
- Geprüfte Qualität
**- Hohe Wirtschaftlichkeit
und Gewährleistung**

www.schafe-stmk-ziegen.at
Steirischer Schaf- und Ziegenzuchtverband 03833/20070-34



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

Steirischer Schaf- und Ziegenzuchtverband



News aus den Bundesländern — Stmk: Frühjahrsversteigerung Traboch

Am **Samstag, den 19.3.2021** findet in der Rinderzuchthalle in Traboch die traditionelle Frühjahrsversteigerung des Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverbandes statt. Es werden wie gewohnt alle in der Steiermark gezüchteten Wirtschaftsrassen angeboten – eine besondere Möglichkeit besteht heuer wieder für Interessenten an der Rasse Jura: Die jährlich in einem anderen Bundesland stattfindende **österreichweite Juraversteigerung** findet heuer im Rahmen der steirischen Frühjahrsversteigerung statt. Es haben somit sowohl ZüchterInnen bzw. auch

KaufinteressentInnen aus allen Bundesländern Österreichs die Möglichkeit, aus einem sicherlich breiten Angebot an Jura-Zuchttieren zu wählen!

Die Körung der Tiere wird um 9.00 Uhr starten – die BesucherInnen haben die Möglichkeit, die Körung, welche in der Versteigerungsarena durchgeführt wird, mitzuverfolgen bzw. werden die Ergebnisse von der Körkommission besprochen. Versteigerungsbeginn ist um 13.00 Uhr!



News aus den Bundesländern — Kärnten: Fachtagung für Schaf- und ZiegenhalterInnen der LK-Kärnten

Großes Interesse gab es bei der Schaf- und Ziegenfachtagung der Landwirtschaftskammer Kärnten, über 200 TeilnehmerInnen nahmen Ende Jänner daran teil. Die Fachtagung wurde online als Webinar durchgeführt.

LK Präsident Siegfried Huber dankte den Schaf- und Ziegenbäuerinnen- und -bauern für Ihr Engagement und verwies darauf, das zukünftige Serviceangebot der LK Kärnten in Form der Arbeitskreisberatung in Anspruch zu nehmen. Eduard Penker von der LK Kärnten präsentierte aktuelle Kennzahlen und gab einen Ausblick für die Branche.

Des Weiteren wurde das neue Qualitäts-

programm Q^{plus} Lamm & Kitz vorgestellt. Das Hauptreferat, welches sich um die Themen Tiergesundheit in der Schaf- und Ziegenhaltung mit den Schwerpunkten „Plötzliche Todesfälle auf der Weide“ und „Bessere Herdengesundheit durch gezielten Bockeseinsatz“ handelt, hielt Dr. Udo Moog, welcher als Fachtierarzt der Leiter des Schaf- und Ziegengesundheitsdienstes der Thüringer Tierseuchenkasse ist.

Durch den Abend führte als Moderator Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Erwin Brunner.



Über 200 interessierte Schaf- und Ziegenhalter nahmen an der Fachtagung für Schaf- und Ziegenhalter der LK Kärnten teil

Veranstaltungen

Was?	Wann?	Wo?
Burgenland		
Aufgrund der Corona-Krise sind momentan keine weiteren Termine bekannt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage		
Sachkundekurs—Tierschutz bei der Schlachtung (nur Theorie)	10.03.2022	Riedlingsdorf
Aktuelles aus der Schaf- und Ziegenhaltung - Stammtisch für Schaf- und ZiegenhalterInnen	31.03.2022	Tadten
EDV-Nutzung in der Schaf- und Ziegenhaltung: SZ-Online	ohne konkreten Termin	Eisenstadt
Kärnten		
Aufgrund der Corona-Krise sind momentan keine weiteren Termine bekannt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage		
Tiergesundheitsseminar	16.03.2022	GH Trebesinger Wirt, Trebesing
Eutergesundheit und Trockenstellen—bei Rind, Schaf und Ziege	26.03.2022	
Praxiskurs „Grob- und Feinerlegung Schaf & Ziege“	31.03.2022	Wölfnitz
Niederösterreich		
Aufgrund der Corona-Krise sind momentan keine weiteren Termine bekannt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage		
Fach- und tiergerechtes Schlachten von Schafen und Ziegen— Sachkundenachweis Praxistag	18.03.2022	Hollenstein
Reinigung der Melkanlage	23.03.2022	online
Schafe: Zerlege- und Verarbeitungskurs	24.03.2022	Hollenstein

Veranstaltungen

Was?	Wann?	Wo?
Niederösterreich		
Wegweiser für die Schaf und Ziegenhaltung	25.03.2022	Klamm
Mehr Erfolg auf der Schaf- und Ziegenweide	28.03.2022	online
Schafe und Ziegen richtig füttern— Besonderheiten in der Fütterung	04.04.2022	online
Klauenpflegekurs für Schaf- und ZiegenhalterInnen mit Praxisteil	07.04.2022	online
Praxisteil: Klauenpflegekurs für Schaf- und ZiegenhalterInnen	08.04.2022	Maria Taferl
Wegweiser für die Schaf- und Ziegenhaltung	22. u.23.04.2022	online
Die richtige Starterkultur	26.04.2022	online
Grundkurs: Hofeigene Milchverarbeitung	02.-06.05.2022	online
Oberösterreich		
Aufgrund der Corona-Krise sind momentan keine weiteren Termine bekannt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage		
Lehrgang Digitale Kommunikation— Modul 3	11.03.2022	online
Parasitenbefall bei Schafen und Ziegen	11.03.2022	Wels
Zuchtschafversteigerung	12.03.2022	Wels
Sachkundelehrgang für Tiertransporte	15.03.2022	Schärding
Onlineseminar: Heilpflanzen und Homöopathie für Lunge, Husten, und Grippe bei Wiederkäuern	16.03.2022	online

Veranstaltungen

Was?	Wann?	Wo?
Oberösterreich		
Stallumbaulösungen in der Schafhaltung	17.03.2022	Rohrbach
Schafzucht in Theorie und Praxis	08.04.2022	Kirchschlag
Lehrgang Digitale Kommunikation– Modul 4	08.-09.04.2022	LK NÖ
Weidehaltung bei Schafen und Ziegen in der Praxis	20.04.2022	Neukirchen an der Enknach
Salzburg		
Aufgrund der Corona-Krise sind momentan keine weiteren Termine bekannt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage		
Gebietsversammlung—Ziegen	11.03.2022	Maishofen
Schaf- und Ziegenkäsespezialitäten für Fortgeschrittene	25.03.2022	Tamsweg
Frühjahrsversteigerung Schafe u. Ziegen	26.03.2022	Maishofen
Joghurt, Topfen, Weich- und Schnittkäse aus Schaf- und Ziegenmilch	07.04.2022	Oberalm
Züchterabend beim Hotel Teuernhof	30.4.2022	Großarll
Österreichweite Kilberausstellung Jura-Schafe , österreichweite Kilberausstellung Braune Bergschafe—aller Farbschläge und landesweite Kilberausstellung aller Rassen und Landeswidder-Schau aller Rassen	01.05.2022	Großarl
Steiermark		
Aufgrund der Corona-Krise sind momentan keine weiteren Termine bekannt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage		
Zuchtschafversteigerung und 8. österreichweite Juraversteigerung	19.03.2022	Traboch
Weidehaltung und Zaunbau für Schafe und Ziegen	08.04.2022	Karpfenberg

Veranstaltungen

Was?	Wann?	Wo?
Steiermark		
Schaf- und Ziegenkäsekurs	27.04.2022	Köflach
Tirol		
Aufgrund der Corona-Krise sind momentan keine Termine bekannt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage		
Preisrichter- u. Bewerter-schulung alle Ziegenrassen	11.03.2022	
Zuchtschaf-Versteigerung alle Rassen	12.03.2022	RGO/Arena Lienz
Gebietsausstellung	17.03.2022	Längenfeld
Bergschafversteigerung	19.03.2022	Imst
Gebietssteinschafausstellung	19.03.2022	Brandberg
Bock- und Bockmutteraufnahme alle Rassen	25.03.2022	Rotholz
Ausstellung Kugelscheckiges Bergschaf	26.03.2022	
Gebietsausstellung	01.04.2022	Ranggen
Schaf- und Ziegenversteigerung alle Rassen	02.04.2022	Rotholz
Jubiläumsausstellung 50 Jahre Schafzuchtverein Grins + Gebietsausstellung	03.04.2022	Grins
Wollübernahme	08.04.2022	Imst
Gebietsausstellung	08.04.2022	Telfs
Gebietsausstellung	09.04.2022	Haiming
Wollübernahme	14.04.2022	Rotholz

Veranstaltungen

Was?	Wann?	Wo?
Tirol		
Wollübernahme	21.04.2022	Axams
Gebietsausstellung (Bergschafe)	23.04.2022	Uderns
Jubiläumsausstellung 40 Jahre Schafzuchtverein Söll + Gebietsausstellung	24.04.2022	Ebbs
Jubiläumsausstellung 25 Jahre Ziegenzuchtverein Mutters	30.04.2022	Mutters
Gebietsausstellung	01.05.2022	Höfen
Gebietsausstellung Ziegen	01.05.2022	Längenfeld
Gebietsausstellung Ziegen	07.05.2022	Oberperfuss
Jubiläumsausstellung 25 Jahre Ziegenzuchtverein Hart im Zillertal	14.05.2022	Hart im Zillertal
Jungzüchtersausstellung Schafe und Ziegen	14.05.2022	Rotholz
Vorarlberg		
Aufgrund der Corona-Krise sind momentan keine weiteren Termine bekannt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage		
Gebietssteinschafausstellung	19.03.2022	Brandberg
JHV ZZV Unterland	12.03.2022	Gertruds Mostschenke, Dornbirn
JHV ZZV Oberland	25.03.2022	Restaurant Franzoi, Ludesch
Low Stress Stockmanship—Vertiefungsseminar	26.03.2022	Hohenems
JHV VZZV	01.04.2022	Gertruds Mostschenke, Dornbirn
Frühjahrsausstellung ZZV Oberland	24.04.2022	
Frühjahrsausstellung ZZV Bregenzerwald	30.04.2022	Schwarzenberg



© DANIELA KÖPPL



© DANIELA KÖPPL

Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Dresdner Straße 89/B1/18
1200 Wien
Tel.: 01-334 17 21 40
E-Mail: office@oebisz.at
<http://www.oebisz.at>